

Bachelor

Leitfaden

gemäß SPO 2015 und Studienplan
für Studienbeginner ab WS 18/19



des Studiengangs

Maschinenbau

Fachschaft

Maschinenbau & Chemieingenieurwesen

14.11.20

Wozu dieser Leitfaden?

Der Leitfaden soll dir den Uni-Alltag erleichtern. Er enthält in aller Kürze die wichtigsten Informationen rund um den Studiengang und hilft dir, dein Studium ohne Vorwissen um Studien- und Prüfungsordnung zu organisieren. Der Leitfaden ist eine hilfreiche Lektüre zu Beginn des Studiums und soll dich durch den ganzen Bachelor hindurch unterstützen.

Wir Fachschaftler haben viele Szenarien im Studium schon einmal erlebt. Deshalb sind in diesem Leitfaden viele Tipps und Infos enthalten, die sonst in keinem Info-Flyer etc. zu finden sind.

Der Leitfaden bezieht sich auf die aktuellste Studien- und Prüfungsordnung (SPO) von 2015 und ist gedacht für Studienanfänger ab Wintersemester 18/19, da diese im neuen CAS Campus System verwaltet werden. Beachte bitte, dass Studenten aus höheren Semestern eventuell in einer anderen Prüfungsordnung studieren. Daher sind nicht alle ihrer Aussagen auf dich übertragbar, da es diverse Unterschiede zwischen den SPOs gibt.

Immer wenn es um konkrete oder rechtlich verbindliche Angaben geht, zählt ausschließlich die gültige SPO. Wir übernehmen keinerlei Gewähr für die Inhalte dieses Leitfadens.

Wir freuen uns immer, wenn wir dir helfen können. Also komm gerne vorbei, wenn du Probleme, Fragen, Anregungen oder Lust auf einen Kaffee hast.

Wir wünschen dir für dein Studium viel Erfolg und alles Gute!

Inhalt

Fachschaft MACH/CIW	3
Kommissionen und Gremien	5
Bachelor Maschinenbau	6
Prüfungen	12
Übergang Bachelor – Master	15
Studiengestaltung	16
Wichtige Adressen	20

Impressum

Herausgeber: Fachschaft MACH/CIW des KIT
Redaktion: Clara Lickert
Layout: Matthias Fischer
Auflage: 500

Redaktionsschluss: 14.11.2020
V. i. S. d. P.: Johannes Schröder

Homepage: www.fs-fmc.kit.edu

e-mail: fachschaft@fs-fmc.kit.edu

Facebook: facebook.com/fmc.kit

Instagram: instagram.com/fmc.kit

Fon: 0721/608-4-3782

Karlsruher Institut für Technologie

Fachschaft MACH/CIW

Kaiserstr. 10 (Geb. 10.23, R107)

76131 Karlsruhe

Alle Angaben ohne Gewähr. Maßgeblich ist die Studien- und Prüfungsordnung.

© 2020 Fachschaft MACH/CIW am KIT, alle Rechte vorbehalten

Fachschaft MACH /CIW

Wer sind wir eigentlich?

Du hast uns aktive Fachschaftler bereits in der O-Phase kennengelernt und damit eine unserer Aufgaben live miterlebt. Mit Fachschaft werden zunächst einmal alle Studenten eines Fachbereiches bezeichnet. Meistens spricht man aber von der „aktiven Fachschaft“, wenn man Fachschaft sagt. Die aktive Fachschaft setzt sich aus motivierten Studenten zusammen, die sich für ihren Fachbereich und ihre Mitstudenten einsetzen.

Wir sind Studenten, genau wie du. Uns verbindet dabei das gemeinsame Interesse, ein angenehmeres Studium zu schaffen, denn eine Gemeinschaft wie die Fachschaft kann anders auf Probleme im Studium reagieren als eine Einzelperson. Dafür tauschen wir uns mit anderen Fachschaften, dem Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) und nicht zuletzt auch mit den Professoren aus.

Das alles schafft eine Basis, um zu beraten und euch vertreten zu können.

Und was machen wir nun genau?

Wir **vertreten** die Interessen der Studenten gegenüber den Professoren und der Universität. Dies beinhaltet Gremienarbeit (Fakultätsrat, Prüfungsausschüsse, Studienkommission usw.), Zusammenarbeit mit der Fakultät (O-Phase, Maschinenbautag bzw. Tag der Fakultät CIW usw.), sowie **Vermittlung** zwischen Studenten und Professoren bei Problemen.

Die Fachschaft sollte für dich deine **erste Anlaufstelle** bei studienbezogenen Problemen sein. Wenn du dich zu Wahlmöglichkeiten beraten lassen willst, einen Antrag an einen Prüfungsausschuss stellen musst, Beschwerden oder Anregungen hast, findest du bei uns immer ein offenes Ohr. Die wenigsten Probleme sind neu und es findet sich fast immer ein Fachschaftler, der weiß, was zu tun ist.

Bei Schwierigkeiten mit Dozenten und Übungsleitern ist es oft sinnvoll, erst mit diesen persönlich zu reden. Hat das keinen Erfolg, komme bitte in die Fachschaft! Vielleicht hat sich ja schon jemand beschwert und wir kennen die richtigen Stellen, an die man sich wenden kann.

In der Fachschaft bekommst du zudem alte Klausuren für viele schriftliche Prüfungen. Für eine gute **Klausurvorbereitung** sind diese nahezu unerlässlich. Zudem gibt es Prüfungsprotokolle zu vielen mündlichen Prüfungen und Nachprüfungen.

Damit die Protokollsammlungen aktuell bleiben, freuen wir uns immer, wenn du uns Protokolle von deinen mündlichen Prüfungen schickst. Die anderen Studierenden, die die

gleiche Prüfung nach dir haben, werden es dir danken. Du findest auf unserer Webseite eine Vorlage. Wenn du dann ein Protokoll geschrieben hast, schickst du es an **protokolle@fs-fmc.kit.edu**. **NEU:** Seit dem letzten Semester gibt es das Protokoll-Gewinnspiel. Nähere Infos dazu findest du unter **fs-fmc.kit.edu/protokolle**.

Wir veranstalten auch noch weitere interessante Dinge, wie z.B. ein Winter- und Sommerfest, Exkursionen zu Firmen und vieles mehr. Zudem bringen wir regelmäßig unsere Fachschaftszeitung „Schärfer Bitte!“ heraus, in der wir euch über Wissenswertes in eurem Studium und über unsere Arbeit informieren.

Wenn du Lust hast, bei uns mitzumachen, freuen wir uns auf deine Unterstützung. Dazu musst du übrigens nicht schon in einem höheren Semester studieren, denn die meisten von uns haben mit der Fachschaftsarbeit auch im ersten Semester begonnen. **In der Vorlesungszeit haben wir jeden Tag für die Sprechstunden geöffnet, die genauen Zeiten findest du auf unserer Homepage. Zudem haben wir immer mittwochs um 19.00 Uhr unsere Fachschaftssitzung.** Dies ist eher ein ungezwungenes Treffen und kein förmlicher Ablauf. Einladungen mit Sitzungsort und Themen findest du auf unserer Webseite.

Du kannst gerne jederzeit auf einen Kaffee vorbeikommen. Wenn du Fragen zum Studium hast oder auch einfach nur so, bist du immer herzlich bei uns willkommen! Brauchst du dringende Informationen, besonders während der vorlesungsfreien Zeit, schreibst du am besten eine E-Mail an **fachschaft@fs-fmc.kit.edu** oder rufst unter **0721/608-4-3782** an, bevor du vor verschlossener Tür stehst.

Informationsmedien und E-Mail-Verteiler

Aktuelle Informationen zu unseren Aktivitäten, Änderungen der Prüfungsordnung, Klausurterminen und ähnliches findest du auch immer auf unserer Homepage und auf unserer Facebook-Seite. In unserem Downloadbereich findest du Dokumente wie Notenrecher, Leitfäden und Lernmaterial etc. Es lohnt sich auch ein Blick in unsere FAQ, die dir bei vielen Fragen weiter helfen können und oft auch eine Mail oder einen Anruf überflüssig machen. Wir haben auch ein Jobportal, in dem du viele Praktikumsangebote oder HiWi-Ausschreibungen finden kannst.

Für wichtige Mitteilungen der Fachschaft solltest du dich in deinen E-Mail-Verteiler auf unserer Webseite eintragen. Keine Sorge, du erhältst von uns nicht viele E-Mails, die wenigen, die wir schicken, enthalten jedoch für dich interessante Informationen.

Kommissionen und Gremien

Prüfungsausschuss (PA)

Der Prüfungsausschuss besteht aus Professoren, wissenschaftlichen Mitarbeitern sowie studentischen Vertretern mit beratender Stimme.

Der Prüfungsausschuss ist zuständig für:

- Anerkennung von Prüfungsleistungen anderer Hochschulen oder aus dem Ausland
- Entscheidung über Fristverlängerungen
- Entscheidung über Zweitwiederholungen (nicht möglich bei Orientierungsprüfungen)
- Entscheidung über Ausnahmeregelungen bei Abschlussarbeiten
- Genehmigung von Schwerpunktplänen
- Beratung bei komplexen Fragen zur Studien- und Prüfungsordnung

Wenn du einen Antrag an den Prüfungsausschuss stellen musst, dann stehen dir die studentischen Vertreter jederzeit gerne unterstützend zur Seite. Diese haben große Erfahrung und können dich optimal unterstützen, damit dein Antrag genehmigt wird. Die aktuellen studentischen Vertreter erreichst du direkt über pa.mach@fs-fmc.kit.edu. Wir empfehlen dringend, vor der Antragstellung Kontakt zu ihnen aufzunehmen.

Die Sprechstunden des Prüfungsausschusses finden wöchentlich im Dekanat für Maschinenbau, Geb. 10.91 („am Ehrenhof“) im 1. OG statt. Es gibt drei verschiedene Sprechstunden (offene Sprechstunde, Antragstellung und Anerkennung), für die letzten beiden Sprechstunden ist eine Anmeldung unter www.mach.kit.edu/PA.php erforderlich.

Studienkommission und KIT-Fakultätsrat

Die Studienkommission und der Fakultätsrat bestehen aus Professoren, Vertretern aus dem Mittelbau und Studenten. Die Gremien tagen etwa einmal im Monat.

In der Studienkommission wird die Studien- und Prüfungsordnung sowie der Studienplan ausgearbeitet und stetig verbessert. Außerdem werden Probleme aus dem Studium, wie zum Beispiel Korrekturzeiten, Praktikumsplätze und Klausurergebnisse, angesprochen. Dafür werden Lösungen erarbeitet und dann gegebenenfalls in den Fakultätsrat eingebracht, um sie formal zu beschließen.

Der KIT-Fakultätsrat ist das höchste Gremium der KIT-Fakultät Maschinenbau, d.h. alle wichtigen Entscheidungen werden hier getroffen. Der Fakultätsrat gestaltet unter anderem die Entwicklung der Fakultät hinsichtlich Forschung und Lehre. Darüber hinaus hat der Fakultätsrat eine wichtige Rolle bei der Berufung von Professoren und der Erteilung

Bachelor Maschinenbau

In diesem Studium sollen dir die wissenschaftlichen Grundlagen und die Methodenkompetenz der Fachwissenschaften vermittelt werden. Danach solltest du das erworbene Wissen berufsfeldbezogen anwenden können. Mit dem Bachelor hast du auch die Basis für einen nachfolgenden Masterstudiengang, den du sinnvollerweise von Anfang an mit einplanen solltest, wenn du Maschinenbau am KIT studierst.

Das Studium umfasst **Modulprüfungen** und die **Bachelorarbeit**. Alles zusammen heißt dann „Bachelorprüfung“, deren Bestehen dir den Titel „Bachelor of Science“ (B.Sc.) bringt.

Für jedes Modul im Studium gibt es Leistungspunkte. Um den Bachelor-Abschluss zu erreichen, musst du dir 180 Leistungspunkte erarbeitet haben und die Gesamtnote ergibt sich nach den mit den Leistungspunkten gewichteten Modulnoten. Nach dem European Credit Transfer System (ECTS) entspricht ein Leistungspunkt einem Arbeitsaufwand von etwa 30 Stunden. Dein Studiengang ist allerdings stark vorstrukturiert, denn der Studienplan schreibt sehr detailliert vor, welche Wahlmöglichkeiten bestehen.

Studiendauer

Die **Regelstudienzeit** beträgt sechs Semester, spätestens nach neun Semestern musst du fertig sein (Maximalstudienzeit). Eine Überschreitung der Regelstudienzeit ist nicht automatisch ein schlechtes Zeichen für einen potentiellen Arbeitgeber, wenn du diese längere Studiendauer sinnvoll (z.B. Praktikum oder Auslandsaufenthalt) genutzt hast.

BAföG bekommst du nur innerhalb der Regelstudienzeit – also 6 Semester für den Bachelor. Wenn du darauf angewiesen bist, musst du dafür sorgen, dass du in dieser Zeit fertig wirst oder dich rechtzeitig nach einem Studentenjob umschaue - hier gibt es z.B. die Möglichkeit, an verschiedenen Instituten einen HiWi-Job auszuüben. Zudem kann ein Industriepraktikum für etwas Luft sorgen: Da es in der Regel bezahlt ist, kannst du eventuell damit eine flüssige **Finanzierung** deines Studiums erreichen. Weiterhin gibt es Stipendien wie Deutschlandstipendium und Begabtenförderwerke, die dir ebenfalls helfen können.

Eine freiwillige Teilnahme am **MINT-Kolleg** bietet dir die Möglichkeit, dich in deinem Studium zu Beginn erst einmal zu orientieren und die Fristen für die Orientierungsprüfungen zu verschieben. Du kannst in zwei Semestern qualifiziert am MINT-Kolleg teilnehmen, dafür musst du jeweils eine bestimmte Anzahl an Wochenstunden im MINT-Kolleg absolvieren. Für jedes Semester, in dem du qualifiziert am MINT-Kolleg teilnimmst, verschieben sich alle Fristen um ein Semester, inklusive der Frist für Orientierungsprüfungen. Bei einer qualifizierten Teilnahme am MINT-Kolleg bleiben erhöht sich entsprechend auch die Regelstudienzeit, was den BAföG-Empfängern zugute kommt.

Studien- und Prüfungsordnung (SPO)

Die Studien- und Prüfungsordnung (SPO) ist die rechtlich verbindliche Grundlage, auf der dein Studium basiert.

Hier sind - anders als im Studienplan - keine konkreten Studieninhalte geregelt, sondern rein organisatorische und rechtliche Themen. Beispielsweise wird beschrieben, was Orientierungsprüfungen sind, wie der Ablauf einer Prüfung aussieht (auch das Vorgehen beim Durchfallen durch eine Prüfung), welche Fristen gelten oder auch wie Praktikum und Bachelorarbeit aussehen müssen. Zudem regelt die SPO den sogenannten Prüfungsanspruch und wann man ihn verlieren kann.

Viele Fragen, die man sich manchmal stellt, können ganz leicht mit einem Blick in die SPO beantwortet werden. Wir werden in diesem Leitfaden die wichtigsten Punkte aufgreifen und möglichst ohne Fach-Chinesisch erläutern.

Stundenplan

Bis zum fünften Semester wird dir für jedes einzelne Semester ein Stundenplan auf der Webseite der Fakultät vorgeschlagen. Im Gegensatz zur Schule musst du dich allerdings nicht an diesen Stundenplan halten, sofern du am Ende die Vorgaben des Studienplans (nächster Abschnitt) erfüllst. Allerdings empfehlen wir dir sehr, diesen Vorschlag anzunehmen, weil die Vorlesungen und Prüfungen so optimal aufeinander abgestimmt sind.

Modulhandbuch und Studienplan

Das Modulhandbuch umfasst alle Prüfungen, die im Bachelor abgelegt werden können. Der erste Abschnitt des Modulhandbuchs umfasst den Studienplan, der beschreibt, welche Prüfungen für einen vollständigen Bachelor abgelegt werden müssen.

Nach dem Studienplan erwirbst du bis zum fünften Semester Grundlagenwissen und kannst dann ab dem fünften Semester deinen Schwerpunkt wählen. Im sechsten Semester schreibst du in der Regel deine Bachelorarbeit.

Du kannst die Vorgehensweise natürlich auch variieren. Du gehst dabei aber das Risiko ein, aufgrund eines Planungsfehlers ein Semester länger zu studieren oder sogar den Prüfungsanspruch zu verlieren, wenn du deine Orientierungsprüfungen nicht rechtzeitig schreibst. Informiere dich in diesem Fall also gründlich und rechtzeitig.

Im Modulhandbuch findest du außerdem wählbare Schwerpunkte, Listen für Wahlpflichtfächer und weitere Dinge, die aber erst nach dem vierten Semester relevant für dich werden.

1. Semester	Höhere Mathematik I (7LP)	Technische Mechanik I (7LP)	Werkstoffkunde I/II (14LP)	Grundlagen der Fertigungstechnik (4LP)	Strömungslehre I / II (8LP)	Maschinenkonstruktionslehre I / II (7LP)	Schlüsselqualifikation (2LP)
2. Semester	Höhere Mathematik II (7LP)	Technische Mechanik II (6LP)		Informatik (6LP)		Maschinenkonstruktionslehre III / IV (13LP)	
3. Semester	Höhere Mathematik III (7LP)	Technische Mechanik III / IV (10LP)	Thermodynamik I (8LP)	Elektrotechnik (8LP)	Wahlpflichtmodul (4LP)	Schwerpunkt (12LP)	
4. Semester	Wellen- und Quantenphysik (5LP)		Thermodynamik II (7LP)	Arbeitsmaschinen im Maschinenbau (4LP)			
5. Semester	Grundlagen der Mess- und Regelungstechnik (7LP)		Betriebliche Produktionswirtschaft (5LP)	Maschinen und Prozesse (7LP)	Bachelorarbeit (15LP)		
6. Semester							

Möchtest du trotzdem etwas an der Abfolge ändern, gibt es ein paar Dinge zu beachten:

- **Prüfungen werden zwar meistens jedes Semester angeboten, die Vorlesungen dazu gibt es aber nur jedes zweite Semester.**
Das solltest du bei deiner Planung berücksichtigen, wenn du eine Prüfung schieben willst. Pass also auf, dass du nicht zum antizyklischen Student wirst!
- **Für viele Fächer gibt es Vorleistungen, die nur alle zwei Semester angeboten werden.** Zudem bedingen sich die Vorleistungen gegenseitig, wenn es mehrere Vorleistungen für eine Prüfung gibt, die MKL2-Vorleistung kann z.B. erst nach der MKL1-Vorleistung gemacht werden. Ohne die Vorleistungen bestanden zu haben, kann man auch die entsprechende Klausur nicht schreiben.
- **HM I, TM I und TM II sind Orientierungsprüfungen.**
Das bedeutet, sie müssen nach dem 2. Semester geschrieben sein und spätestens nach dem 3. Semester bestanden sein. Es ist übrigens nicht empfehlenswert, HM 1 oder TM 1 ins zweite Semester zu schieben, obwohl dies theoretisch möglich wäre.
- **Eine nicht bestandene Prüfung muss spätestens nach einem Jahr wiederholt werden.**
- **Die Prüfungstermine sind auf den Studienplan zugeschnitten.**
Schreibst du die Klausuren in den vorgeschlagenen Semestern, wirst du in den ersten vier Semestern nie zwei Klausuren in einer Woche schreiben müssen. Deine Prüfungstermine findest du immer aktuell auf der Fachschaftshomepage.
- **Ein Semester sollte aus etwa 30 Leistungspunkten bestehen.** Ein erheblich höherer Arbeitsaufwand ist meistens mit Problemen verbunden. Bei dauerhaft weniger Leistungspunkten wirst du in Konflikt mit der Höchststudiendauer kommen.

Hast du Fragen zur Studienplanung? Wir beraten dich gerne.

Wahlpflichtmodul

In dem 5. oder 6. Semester hörst du in der Regel ein Wahlpflichtmodul, das du aus einem Katalog des Modulhandbuchs wählen kannst. Ein Fach, das du im Bachelor als Wahlpflichtmodul hörst, kannst du nicht noch ein zweites Mal im Schwerpunkt oder im Masterstudium prüfen lassen. Falls das Fach in einem anderen Modul (im Master) Pflicht ist, dann kann es in dem Modul ersetzt werden. Mit deiner Wahl schränkst du dich daher nicht ein.

Schwerpunkt

Der Schwerpunkt ist deine erste leichte Spezialisierung innerhalb des Bachelors. Er setzt sich aus Kern- und Ergänzungsfächern zusammen. Die Kernfächer haben eine eingeschränkte Wahlmöglichkeit, damit der Titel des Schwerpunkts auch sicher dessen Inhalt entspricht.

Der Schwerpunkt wird online im CAS Campus System gewählt. Um einen Schwerpunkt auszuwählen, klicke das Wegweiser Symbol neben dem Modul Vertiefung im Maschinenbau an. Danach einen Haken beim gewünschten Schwerpunkt setzen und auf speichern klicken. Der Schwerpunkt ist nun in der Liste der Module unterhalb des Wahlpflichtfaches aufgeführt. Um nun Prüfungen im Schwerpunkt auszuwählen, das Wegweiser Symbol neben dem Schwerpunktnamen anklicken und die gewünschten Prüfungen auswählen. Das System zeigt dir an, wenn du deinen Schwerpunkt vollständig ausgewählt hast. Die gewählten Prüfungen kannst du dann ganz normal anmelden.

Im Modulhandbuch selbst kannst du dich über viele Möglichkeiten der Schwerpunktgestaltung informieren. Zu jedem möglichen Schwerpunkt sind dort alle in Frage kommenden Veranstaltungen aufgelistet. Um herauszufinden, welche Veranstaltungen interessant sind, bieten sich Beschreibungen auf der Fakultätshomepage, auf den Institutswebseiten und ein anschließender Testbesuch der Vorlesung an.

Wie bei den Wahlpflichtfächern gilt: Einen Schwerpunkt kann man nur einmal wählen, im Master musst du später andere Schwerpunkte belegen.

Außerdem gilt bei selbst gewählten Fächern wie in jedem Fach: Ein begonnenes Prüfungsverfahren kann nur durch erfolgreiches Bestehen der Prüfung beendet werden. Es ist also z.B. nicht möglich, nach dem Nichtbestehen eines Wahlpflichtfachs einfach ein anderes Fach aus dem Katalog zu wählen.

Wechsel des Schwerpunkts

Es ist möglich, den Schwerpunkt zu wechseln, auch wenn du bereits Fächer im Schwerpunkt geprüft hast. Du musst jedoch alle Fächer, in denen du die Prüfung angetreten hast, auch im neuen Schwerpunkt wählen - und zwar im gleichen Bereich wie im alten Schwerpunkt, ein Kernfach muss also Kernfach bleiben. Die Änderung muss der Prüfungsausschuss genehmigen, der aber nur die Einhaltung dieser Regeln kontrolliert.

Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit ist der zweite Abschnitt des Bachelorstudiums. Sie wird planmäßig während des sechsten Semesters geschrieben mit 15 Leistungspunkten gewichtet. Sie muss innerhalb von drei Monaten abgeschlossen werden, wobei die Bearbeitungszeit auf

Antrag in begründeten Fällen um maximal einen Monat verlängert werden kann.

Das Modul teilt sich auf in eine schriftliche Ausarbeitung (12 LP) und einen 20 minütigen Vortrag (3 LP), für die jeweils separate Noten vergeben werden. Die Präsentation soll spätestens sechs Wochen nach Abgabe der Ausarbeitung erfolgen.

Die Bachelorarbeit darf an allen Instituten der KIT-Fakultät Maschinenbau absolviert werden. Frag einfach bei einem Institut deiner Wahl nach.

Ein paar Tipps für eine möglichst frustarme Bachelorarbeit:

- Das Thema sollte schon vor Beginn der Arbeit in schriftlicher und verbindlicher Form vorliegen (Pflichtenheft oder Aufgabenstellung). Sonst ist dein Aufgabenspektrum nicht eingegrenzt und du wirst nie fertig.
- Die Aufteilung der drei Monate sollte schon vor Beginn grob in Versuche, Auswerten, Zusammenschreiben und Ausformulieren festgelegt werden.
- Schreib dir die abgeleiteten Stunden auf. Am besten gehst du zusätzlich die Liste mit deinem Betreuer gemeinsam durch, damit es später nicht zu verschiedenen Einschätzungen deines zeitlichen Aufwands kommt.
- Unterschätze nicht die Zeit, die für die schriftliche Ausarbeitung benötigt wird!
- Vereinbare feste Gesprächstermine (am besten wöchentlich) mit dem Betreuer um die Fortschritte und Probleme der Arbeit zu besprechen. Sonst gibt's nach wochenlanger Arbeit ein böses Erwachen, weil du am Thema vorbei gearbeitet hast.
- Bei Problemen mit deinem Betreuer wende dich direkt an den Professor oder an den Prüfungsausschuss.

Falls du deine Bachelorarbeit außerhalb der eigenen Fakultät schreiben möchtest (bei einer anderen Fakultät oder in der Industrie), solltest du dir zuerst einen Professor aus der eigenen Fakultät suchen, der deine Arbeit betreut und bewertet. Es ist sehr schwierig, mit einem fertigen Industrievertrag noch einen Betreuer zu finden. Die Rahmenbedingungen sind von der Rechtsabteilung im *Merkblatt – Externe Abschlussarbeiten* definiert worden.

Prüfungen

Die Prüfungen an der Uni laufen etwas anders ab als in der Schule. Du musst dich vorher anmelden (wann man sich anmelden kann, wird dir in der Vorlesung gesagt). Zudem ist die Vorbereitung meistens deutlich zeitintensiver als zu Schulzeiten.

Prüfungen finden in der vorlesungsfreien Zeit statt und fast immer geht es darum, möglichst schnell Aufgaben aus dem entsprechenden Lehrgebiet zu lösen - meistens bedeutet das viel Rechenarbeit.

Die Prüfungstermine sind auf den Studienplan zugeschnitten - wenn du also die Fächer in den vorgeschlagenen Semestern hörst, hast du auch ausreichend Zeit zur Vorbereitung. Deine Prüfungstermine findest du auf der Fachschaftshomepage.

Wenn möglich, schreibe deine Prüfungen in dem Semester, in dem du die Vorlesung gehört hast. Dann musst du weniger Stoff auf einmal lernen, da die Vorlesung noch nicht so lange her ist.

Vorbereitung während des Semesters

Vorlesungen und Übungen zu besuchen ist eine sehr gute Möglichkeit, sich während des Semesters auf die Prüfung vorzubereiten. Du erhältst so einen Überblick, was wichtig ist und worauf der Prüfer Wert legt. Noch wichtiger für die Vorbereitung sind die Tutorien, da du dort klausurrelevante Themen noch einmal in Kleingruppen wiederholst. Somit beschäftigst du dich intensiver mit einem Thema.

Je mehr du während des Semesters lernst, desto besser gehst du in die Endphase der Vorbereitung. Auf das Bearbeiten von Altklausuren sollte man nicht verzichten.

Im Bachelor sind die Prüfungen meist Rechenklausuren, daher empfiehlt es sich, die Übungsblätter (auch die auf freiwilliger Basis) selbst zu lösen. Viele Studenten tun sich in kleinen Gruppen zusammen, denn alleine kann man schon mal einige Stunden an einem Übungsblatt sitzen.

Zum Verständnis des Stoffes genügen normalerweise die Vorlesung, das Skript und deine Mitschriften. Dennoch können Fachbücher manchmal von Nutzen sein. Sie helfen, den Stoff zu verstehen, kosten aber viel Geld. Daher solltest du Bücher lieber ausleihen anstatt sie zu kaufen. Die KIT-Bibliothek hat die meisten der relevanten Bücher zum Ausleihen oder als E-Book parat, welche du dir im KIT-Netz herunterladen kannst.

Viele Diskussionen werden auch in Facebookgruppen deines Jahrgangs geführt. Früher gab es Foren, in denen diskutiert wurde und die immer noch hilfreiche Inhalte enthalten. Die Richtigkeit der Inhalte solltest du bei diesen Quellen aber immer kritisch hinterfragen.

Vorbereitung unmittelbar vor der Prüfung

Je nach Lerntempo und Verständnis braucht man direkt vor einer Klausur etwa ein bis zwei Wochen Vorbereitungszeit.

Altklausuren zu rechnen ist wohl die beste Prüfungsvorbereitung. Du erarbeitest dir eine Menge Übung, ein Gefühl für das, was der Professor an Wissen erwartet und lernst, Standardprobleme routiniert zu lösen. Aus diesem Grund kannst du in der Fachschaft Klausursammlungen zu fast allen Fächern kaufen. Für die meisten mündlichen Prüfungen gibt es mündliche Prüfungsprotokolle. Diese Gedächtnisprotokolle kommen von Studenten und werden von der Fachschaft gesammelt.

Wenn du Fragen zum Stoff hast, dann geh am besten gleich in die Sprechstunde des Übungsleiters oder des Dozenten. Oft gibt es auch extra Sprechstunden, in denen Fragen zu Übungsblättern beantwortet werden. Das gilt nicht nur vor Klausuren, sondern auch während des Semesters.

Anmeldung / Abmeldung

Für die meisten Prüfungen (z.B. alle Pflichtklausuren) musst du dich im Studierendenportal anmelden. Dort oder in der jeweiligen Vorlesung erfährst du auch die Anmeldefristen. Beachte, dass es für manche Fächer Vorleistungen gibt, die zunächst bestanden sein müssen - z.B. Übungsblätter in HM oder TM. Willst du doch nicht mitschreiben, kannst du dich einerseits innerhalb der Fristen im Studierendenportal abmelden oder zur Not auch persönlich am Tag der Klausur beim Saalassistenten. Von mündlichen Prüfungen musst du dich mindestens drei Werktage vor der Prüfung abmelden. Eine spätere krankheitsbedingte Abmeldung ist nur mit ärztlichem Attest möglich.

Art der Prüfungen

In einigen Modulen gibt es eine Prüfung über den Stoff von mehreren Semestern (z.B. WK I, II). Bei vielen Modulprüfungen werden aber die Teilmodule separat geprüft, wie z.B. HM I, II, III und TM I, II. Die gemittelte Gesamtnote der Teilmodulprüfungen ergibt dann die Modulnote.

Vorsicht ist bei so genannten Kofferklausuren geboten. Du darfst zwar mitnehmen, was du willst – also Skripte, Mitschriften und Bücher – leichter werden die Prüfungen dadurch aber nicht. Im Gegenteil: Einfache Dinge werden meist nicht gefragt, weil du sie ja nur abschreiben müsstest. Hier ist es wichtig, sich auf wenige übersichtliche Hilfen (etwa eine selbst geschriebene Formelsammlung) zu beschränken und sich damit einen guten Überblick zu verschaffen.

Nach der Klausur

Die Korrektur dauert in der Regel sehr lange, oft etwa 6 Wochen. Anschließend werden die Ergebnisse in einer Tabelle mit deiner Matrikelnummer am Institut ausgehängt oder online gestellt. Mit dem Notenaushang wird auch der Termin zur Klausureinsicht veröffentlicht. Diesen solltest du auf jeden Fall wahrnehmen, denn manchmal kannst du dort übersehene Punkte reklamieren. Wenn du nicht bestanden hast, siehst du gleich, wo noch Nachholbedarf besteht. Nach der Klausureinsicht wird die Note in deinen Notenauszug des Studierendenportals eingetragen.

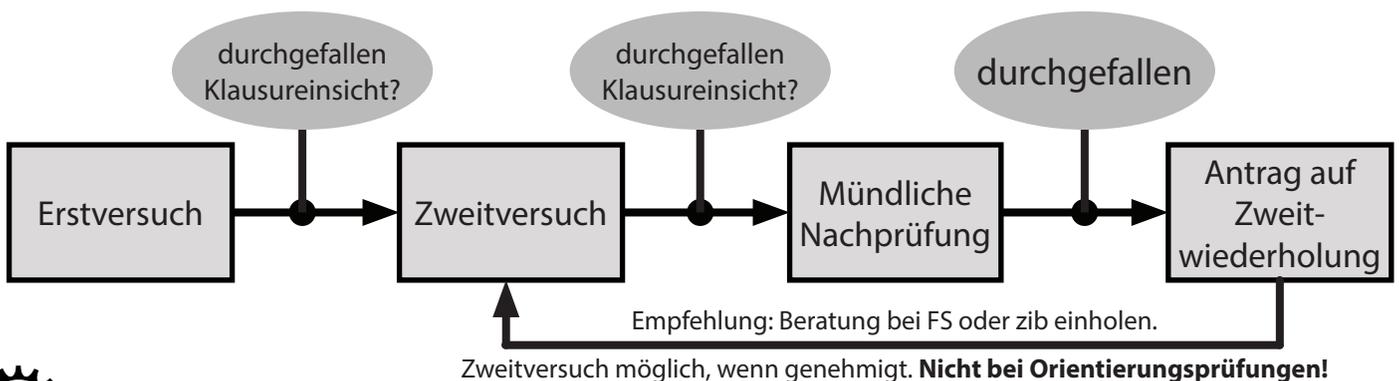
Durchgefallen!

Der Unialltag unterscheidet sich wesentlich von der Schule und es ist nicht ungewöhnlich, wenn du dich erst daran gewöhnen musst. Solltest du dann auch noch durch eine (oder mehrere) Prüfung fallen, ist das trotzdem kein Grund, das Studium aufzugeben. Normalerweise hilft es, mit einem Mitstudenten oder in einer Gruppe den Stoff nochmal durchzuarbeiten und vor allem: Viel selbständig arbeiten und nicht vorschnell auf die Lösungen schauen.

Eine schriftliche Prüfung solltest du im nächsten Semester und musst sie innerhalb eines Jahres wiederholen. Bestehst du diese auch nicht, musst du kurz danach in die mündliche Nachprüfung. Den genauen Termin (und gegebenenfalls auch das Vorgehen beim Lernen) besprichst du vorher mit dem Institut. Die Nachprüfung kannst du nur noch bestehen (Note 4.0) oder nicht bestehen (Note 5.0).

Solltest du die Nachprüfung auch nicht bestehen, kommst du am besten in der Fachschaft vorbei. An dieser Stelle hast du deinen Prüfungsanspruch im Studiengang Maschinenbau verloren. Wenn du Gründe vorweisen kannst, warum du dies nicht selber zu vertreten hast (z.B. Krankheit, Todesfall in der Familie, etc.) kannst du einen Zweitwiederholungsantrag beim Prüfungsausschuss stellen. Bei einem erfolgreichen Antrag hast du anschließend einen neuen schriftlichen Versuch. **In Orientierungsprüfungen kann gemäß SPO 2016 kein Zweitwiederholungsantrag gestellt werden.**

Mündliche Prüfungen können nur einmal wiederholt werden und bestandene Prüfungen können niemals wiederholt werden.



Übergang Bachelor – Master

Das Bachelor-Studium ist so gestaltet, dass das Masterstudium extrem sinnvoll ist. Damit der Übergang vom Bachelor zum Master reibungslos funktioniert, gibt es einiges zu beachten, weshalb es einen Leitfaden zu diesem Thema im Downloadbereich auf unserer Homepage gibt. Das Wichtigste haben wir hier zusammengefasst.

Praktikum

Das Praktikum umfasst 18 Wochen und ist mit der neuen SPO zu einer Zulassungsvoraussetzung für den Master geworden. Somit muss es vor Beginn des Masterstudiums absolviert werden, es ist jedoch nicht notwendig, um den Bachelor abzuschließen. Allerdings kann es auch als Auflage bis zum Ende des Prüfungszeitraums des dritten Mastersemesters abgeleistet werden. Wir empfehlen, vor Beginn des Bachelorstudiums ein maximal 6-wöchiges Grundpraktikum zu absolvieren, um Fertigungsverfahren kennenzulernen. Unabhängig davon macht es Sinn, ein Semester für ein längeres Industriepraktikum zu nutzen. Wichtig ist dabei, dass das Praktikum nicht nach deiner letzten Prüfungsleistung stattfindet und dass du mit dem Praktikum die Höchststudiendauer nicht überschreitest. Für ein fachlich sinnvolles Praktikum, das den Kriterien für die Masterzulassung entspricht und mindestens 3 Monate dauert, darfst du sogar ein Urlaubssemester nehmen, dann verlängern sich Fristen wie Regel- und Höchststudienzeit.

Eine Pflichtpraktikumsbescheinigung gibt es im Bachelor nicht, da das Praktikum im Bachelor nicht verpflichtend ist. Wenn Unternehmen danach fragen, kannst du ihnen aber einen Auszug aus der Masterzugangssatzung schicken.

Vorzugsleistungen

Du kannst einige Leistungen des Masterstudiums vorziehen, bevor du dein Bachelorstudium abgeschlossen hast. Das ist praktisch, wenn dir nur noch wenige Prüfungen bis zum Bachelor fehlen und dein letztes Semester vor dem Master nicht ausgelastet ist. Möglich ist der Vorzug von bis zu 30 Leistungspunkten, die du im Master aber nicht zwangsweise anrechnen lassen musst. Wenn du so eine Prüfung nicht bestehst, entsteht für dich kein Nachteil und du hast im Master wieder alle Versuche, um die Prüfung zu bestehen.

Fristen

Für das Masterstudium muss man sich, wie für den Bachelor, neu bewerben. Die Bewerbungsfrist für das Masterstudium ist der 30.09. für das Wintersemester und der 31.03. für das Sommersemester. Im Bachelor müssen zu diesem Zeitpunkt alle Prüfungen geschrieben sein und zumindest eine 4,0-Bescheinigung der Bachelorarbeit vorliegen – denn man muss rechtzeitig einen Bachelorabschluss haben, bevor man seinen Master beginnt.

Studiengestaltung

Dein größtes Ziel sollte es sein, herauszufinden, was dich begeistert. Denn je früher du das weißt, desto mehr Spaß machen dein Studium und später auch dein Beruf.

Ein paar Tipps dazu:

- Welches Institut hat die meisten interessanten Vorlesungen?
- Bei welchem Fach hat die Prüfungsvorbereitung am meisten Spaß gemacht?
- Über welche Themengebiete informierst du dich auch zu Hause?
- Reinschnuppern: Die ersten Vorlesungen einer Veranstaltung enthalten in der Regel eine Vorstellung des Themengebiets und des Instituts.
- Probearbeiten: Hiwi-Jobs und Praktika sind eine hervorragende Möglichkeit, um einen Arbeits- oder Forschungsbereich kennenzulernen.
- Überlege, welche Möglichkeiten du hast, um ins Ausland zu gehen. Die Planung für ein Auslandssemester beginnt mindestens ein Jahr im Voraus. So einfach wie während des Studiums kommst du nie wieder für ein halbes Jahr ins Ausland.

Sprachkurse

Wenn du neben deinem Studium noch eine weitere Sprache lernen möchtest, gibt es eine große Auswahl an Sprachkursen. Ein Sprachkurs pro Semester ist kostenlos. Wenn du ganz eifrig bist und mehrere Kurse im Semester machen möchtest, musst du bei den meisten Kursen 90 Euro pro Semester bezahlen.

Die Sprachkurse kannst du dir auch als Schlüsselqualifikation anrechnen lassen. Dazu musst du mit deiner Bescheinigung zum Studierendenservice gehen und dir den Kurs eintragen lassen.

Für die Englischkurse musst du einen Einstufungstest im ILIAS machen, bevor du dich anmelden kannst.

Bei der Sprachkursanmeldung gilt allerdings nicht das First-Come-First-Serve-Prinzip. Stattdessen werden die Plätze unter den Bewerbern nach der Anmeldung ausgelost.

Sportkurse

Es gibt am KIT ein großes Angebot an Sportkursen verschiedenen Sportarten. Dazu musst du dich immer zu Beginn des Semesters anmelden. Vor der Anmeldung zu einem Sportkurs musst du einen Sockelbeitrag in Höhe von 10 Euro überweisen, der dann für alle Sportkurse in diesem Semester gültig ist. Die Anmeldung zu den Kursen wird meist in der Woche vor Vorlesungsbeginn freigeschaltet. Die Teilnehmerzahlen sind begrenzt und einige Kurse sind oft direkt nach Anmeldebeginn ausgebucht. Du solltest dich also frühzeitig informieren, wann der Anmeldebeginn ist, damit du auch den gewünschten Kurs bekommst. Die meisten Kurse kosten zwischen 10 und 20 Euro im Semester.

Zusätzlich gibt es an der Uni noch ein Fitness-Center (WALK-IN) und auch ein Schwimmbad.

Urlaubssemester

Nein, Urlaub wirst du in solch einem Semester nicht machen. Es dient vielmehr dazu, dein Studium für ein Semester zu „unterbrechen“, um dich anderen wichtigen bzw. unvermeidlichen Dingen des Lebens zu widmen. Dazu zählt:

- Krankheitsfall
- Praktikum, das dem Studienziel dient und mindestens drei Monate dauert
- Auslandsstudium: Dazu benötigst du eine Immatrikulationsbescheinigung einer ausländischen Uni. Gibt es zwischen der ausländischen Uni und dem KIT ein Austauschabkommen, so besteht die Möglichkeit, dass du einen Teil des am KIT bezahlten Semesterbeitrags wieder zurückbekommst. Näheres dazu erfährst du im Studierendenservice.
- Schwangerschaft (nur die eigene!) oder Erziehungsurlaub
- Sonstige Gründe, die du beim Studierendenservice in Erfahrung bringen kannst

In allen Fällen musst du einen Antrag stellen. Diesen Antrag reichst du bis zum Rückmeldeschluss vor dem betroffenen Semester beim Studierendenservice ein. Der Vorteil eines Urlaubssemesters ist, dass du damit keines der dir maximal zustehenden Fachsemester verbrauchst, innerhalb derer du deinen Abschluss erreicht haben musst. Also kurz, ein Urlaubssemester ist zwar ein Hochschulsesemester, aber kein Fachsemester.

Schlussendlich noch ein Hinweis für BAföG-Empfänger: Du solltest vorsichtig sein, da Urlaubssemester generell nicht gefördert werden, d.h. die staatliche Unterstützung wird ausgesetzt. Nimm deshalb besser rechtzeitig Kontakt mit dem BAföG-Amt auf. Alle weiteren allgemeinen Auskünfte zum Thema Urlaubssemester kannst du gerne beim Studierendenservice einholen.

Während eines Urlaubssemesters kannst du Prüfungsleistungen ablegen, Studienleistungen (z.B. Arbeitstechniken im Maschinenbau und Vorleistungen zu Prüfungen) jedoch nicht.

BAföG

Wenn du BAföG beziehst, solltest du auf alle Fälle immer, bevor du etwas an deinem Studienablauf ändern willst, zum BAföG-Amt gehen und das persönliche Gespräch gehen. Eine BAföG-Förderung rückwirkend zu erreichen, gestaltet sich oft als schwierig bis unmöglich. Der Master ist für die Erstausbildung (!) grundsätzlich förderungswürdig, obwohl es sich theoretisch um ein Zweitstudium nach dem Bachelor handelt. Die Höchstdauer für die Unterstützung erfährst du beim BAföG-Amt.

Auslandsaufenthalt

Es gibt verschiedene Wege ins Ausland. Manche machen lieber ein Praktikum im Ausland, andere wollen lieber an einer Uni studieren. Grundsätzlich ist es hilfreich, erst einmal beim Büro „International Studieren im Maschinenbau“ (ISIM) oder beim International Students Office (IStO) vorbeizugehen. Die wissen am besten über die Möglichkeiten Bescheid, einen Auslandsaufenthalt ins Studium einzubetten.

Ein Auslandsaufenthalt ist mit viel organisatorischem Aufwand verbunden und du musst dich um fast alles selbst kümmern. Motivation und Durchhaltevermögen zahlen sich aus. Viele nehmen sich zu Beginn des Studiums einen Abstecher ins Ausland vor, am Ende wagen sich dann aber doch nur wenige zu Studienzwecken weg.

Neben dem Studium ist das Praktikum ein anderer Weg. Bei Beziehungen zu Firmen mit Niederlassungen im Ausland sind die Chancen am besten. Eine Alternative zu Vitamin B ist es, sich an Studentenorganisationen wie IASTE, AIESEC oder AEGEE zu wenden. Der große Vorteil des Auslandspraktikums ist, dass die Firma sich um die ganzen Formalitäten wie z.B. Visum und oft auch Unterkunft kümmert.

Für die Abschlussarbeit gilt ähnliches wie für das Praktikum. Auch hier ist Vitamin B nicht zu unterschätzen – und das haben unsere Profs. Wenn du also weißt, in welcher Fachrichtung du deine Abschlussarbeit schreiben möchtest, wende dich an den entsprechenden Prof, er kann dich dann ins Ausland vermitteln und deine Arbeit hier betreuen. Manche Profs sprechen diese Möglichkeit und ihre Angebote auch direkt in ihren Vorlesungen an.

Im Falle des Auslandsstudiums musst du mehr Eigeninitiative zeigen und vor allem frühzeitig anfangen zu planen. Bei den meisten Austauschprogrammen werden Sprachnachweise oder andere Leistungen vorausgesetzt und du musst dich mindestens ein Jahr vor Abreise bewerben. Die Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen kann sich oft schwierig gestalten. Sie erfolgt in der Regel durch den Prüfungsausschuss und einen Fachvertreter der Fakultät. Damit das reibungslos funktioniert, solltest du schon vor dem Auslandsaufenthalt eine Anerkennungsvereinbarung treffen.

House of Competence (HoC)

Im Rahmen deines Studiums wird dir vorwiegend Fachwissen vermittelt. Wenn du wissen willst, wie du dieses Fachwissen in einem wissenschaftlichen Text oder einer wissenschaftlichen Präsentation darstellst, wenn du erfahren willst, wie du an der Uni sinnvoll lernst und was du dabei beachten solltest oder wie du gesund mit Stress im Studium umgehst, dann bist du am House of Competence richtig. Am House of Competence kannst du lernen, dein fachliches Wissen in kompetentes Handeln zu transformieren.

Die Anmeldung für das Seminarangebot wird jeweils eine Woche vor Vorlesungsbeginn freigeschaltet und erfolgt direkt über die jeweilige Schwerpunkt-Seite (Schlüsselqualifikationen SP1-SP5). Die Kurse vom HoC können als Schlüsselqualifikationen und Zusatzleistungen anerkannt werden. Ein Blick auf das gesamte Angebot lohnt sich!

Studium Generale

Ein Blick über den Tellerrand gefällig?

Es gibt noch viel mehr interessante Dinge, als ein Studiengang abdecken kann. So bietet das Zentrum für angewandte Kulturwissenschaften (ZAK) ein „Studium Generale“ an. Dort kannst du Vorlesungen aus verschiedenen Bereichen hören. Du kannst beim „Studium Generale“ eines der 5 Themenfelder wählen:

- Mensch & Gesellschaft
- Natur & Technik
- Kultur & Medien
- Wirtschaft & Recht
- Politik & Globalisierung

Bei erfolgreicher Teilnahme wird ein Zertifikat „Studium Generale“ ausgestellt. Davon kannst du auch mehrere machen.

Wenn du nicht gleich das komplette Studium Generale machen willst, kannst du auch einzelne Veranstaltungen des ZAK belegen. Diese lassen sich ebenfalls als Schlüsselqualifikation anrechnen. Die Anmeldung findet eine Woche vor Vorlesungsbeginn auf der Website des ZAK statt.

Weitere Angebote neben dem Studium...

Am KIT gibt es noch viele weitere Angebote! So gibt es mehrere Chöre und Orchester in denen du mitspielen kannst. Eine gute Möglichkeit andere Studenten kennen zu lernen sind die studentischen Hochschulgruppen. Es gibt ca. 100 verschiedene Hochschulgruppen und die Fachschaft, in denen du dich engagieren kannst.

Wichtige Adressen rund ums Studium

Lernräume

Auf der Webseite der Bibliothek findest du eine aktuelle Übersicht zu Lernräumen auf dem Campus, auf der du sogar die aktuelle Auslastung erkennen kannst. Gruppenarbeitsplätze lassen sich teilweise online reservieren.

Fakultät

Auf der Webseite findest du zum Beispiel die Studien- und Prüfungsordnung, alle Gremien und Institute der Fakultät Maschinenbau.

Informationen und Serviceleistungen für Studierende (InSL)

Die InSL ist eine zentrale Einrichtung der Fakultät Maschinenbau, um in- und ausländische Studenten aktiv bei der effizienten und erfolgreichen Gestaltung ihres Maschinenbaustudiums zu unterstützen. Sie dient als offizielle Anlaufstelle für „studentische Angelegenheiten aller Art“, die nicht durch andere Einrichtungen des KIT oder der Fakultät Maschinenbau, wie z.B. den Studierendenservice oder den Prüfungsausschuss, geregelt werden können, z.B. die Anerkennung von Praktika. Die Serviceleistungen der InSL beinhalten nicht nur Beratung und Information zu Studienfragen im Bachelor- bzw. Masterstudium, sondern es sollen hier auch gegebenenfalls auftretende Probleme, die im Zusammenhang mit dem Studium stehen, möglichst zeitnah und auf kurzem Wege geklärt werden.

Die Aufgaben und Leistungen der InSL sind u.a.:

- Studienberatung im Bachelor- und Masterstudium
- Anerkennung von Praktika
- Ausstellung von BAföG-Bescheinigungen
- Beratung bei Härtefallregelungen
-
-

Adresse des SCM:

Geb. 10.91, Raum 223.1

Tel.: 0721-608-45421

Seatfinder - Freie Lern- und Arbeitsplätze

Seatfinder Listenansicht

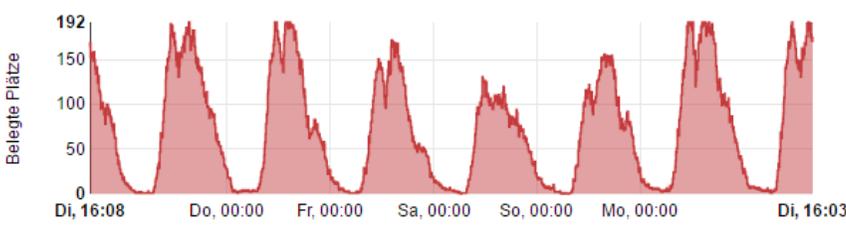
Aktuelle Belegung von Lern- und Arbeitsplätzen (Einzelarbeitsplätze)

Bibliothek/Standort	Freie und belegte Plätze	Geöffnet*
KIT Campus Süd: KIT-Bibliothek Süd		
Lesesaal Geisteswissenschaften 3. OG Neubau	 Plätze gesamt: 164	24/7
Lesesaal Medienzentrums 3. OG Altbau	 Plätze gesamt: 56 Eingeschränkte Nutzung 	24/7
Lesesaal Technik 2. OG Neubau	 Plätze gesamt: 102	24/7
Lesesaal Naturwissenschaften 2. OG Altbau		
Lesesaal Wirtschaftswissenschaften Informatik, 1. OG Neubau		
Lehrbuchsammlung EG/1. OG Altbau		
KIT Campus Süd Fachbibliothek		
Fachbibliothek Chemie		
Fachbibliothek Physik		
Lernzentrum am	 Plätze gesamt: 60	Mo-So 7-22

Öffnungszeiten

Kontakt
Team Information
+49 721 608-43109/-43111
infodesk@bibliothek.kit.edu

Beliebte Zeiten im Lesesaal Technik



Web-Adressen

KIT-Studierendenportal	campus.studium.kit.edu
ILIAS Lernplattform	ilias.studium.kit.edu
Akadem. Auslandsamt	intl.kit.edu
Unibibliothek	www.bibliothek.kit.edu
Seatfinder	www.bibliothek.kit.edu/cms/freie-lernplaetze.php
Semesterferien	www.sle.kit.edu/imstudium/termine-fristen.php
Unisport (pünktlich anmelden!)	www.sport.kit.edu/hochschulsport/
Sprachenzentrum (1 Sprachkurs im Semester ist kostenlos!)	www.spz.kit.edu
Mensaplan	www.sw-ka.de/de/essen/
Studierendenwerk	www.sw-ka.de
Studierenden Center Maschinenbau SCM	www.mach.kit.edu/scm.php
MINT-Kolleg BW am KIT	www.mint-kolleg.kit.edu
Softwareshop	https://www.scc.kit.edu/dienste/4800.php https://www.scc.kit.edu/dienste/7929.php

Fachschaft MACH/CIW

– Studentische Interessensvertretung –



Maschinenbau | Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik |
Mechatronik und Informationstechnik | Bioingenieurwesen |
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik

KOMPETENZEN

Beratung zum Studium
Verkauf von Altklausuren und
Prüfungsprotokollen
Vertretung von Studierenden in
Gremien am KIT
Informationen bündeln und
weitergeben
Mitgestalten des Studiums

KONTAKT

Homepage: www.fs-fmc.kit.edu
E-Mail: fachschaft@fs-fmc.kit.edu
Facebook: facebook.com/fmc.kit
Telefon: 0721 608 43782

ÖFFNUNGSZEITEN

Vorlesungszeit:
Mo, Mi und Fr, 15:30 -16:30 Uhr
(derzeit nur digital)
Vorlesungsfreie Zeit:
Mo, Mi und Fr, 16-17 Uhr

ANSCHRIFT

Fachschaft Maschinenbau /
Chemieingenieurwesen
Kaiserstraße 10
Geb. 10.23, Raum 107
76131 Karlsruhe

